Tätigkeitsbericht 2024

chee siong teh-stock.adobe.com

Gemeinsam für Prävention und Gesundheitsförderung.

WIPIG
Wissenschaftliches Institut für
Prävention im Gesundheitswesen der
Bayerischen Landesapothekerkammer

www.wipig.de

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Netzwerkpartner,

geht es Ihnen am Abend manchmal auch so, dass Sie gar nicht mehr aufzählen könnten, was Sie in der Arbeit den ganzen Tag gemacht haben? Und was passiert, wenn wir versuchen, ein ganzes Jahr einfach so aus dem Gedächtnis Revue passieren zu lassen? Ein Experiment – probieren wir es aus, welche Stichworte fallen ein? „Demenzfreundliche Apotheke“ (DFA), klar, die hat uns das ganze Jahr über auf Trab gehalten, neue Regionen, Schulungen, viele Partner, zu pflegende Listen, Pressemitteilungen und Web-Zirkel, ein ganzer Fortbildungsreigen zur 5. Bayerischen Demenzwoche mit vielen Teilnehmern, regelmäßiger Austausch mit dem Gesundheitsministerium im Demenzpakt Bayern und unsere DFA haben wieder einen Award erhalten.

Die Idee für ein „Gesundes-Herz-Gesetz“ mit der Möglichkeit neue pharmazeutische Dienstleistungen einzuführen, ist aufgrund der politischen Gegebenheiten in unserem Land erst einmal geplatzt. Die Diabetesprävention mit dem GLICEMIA 2.0-Programm hat nach unserem Kenntnisstand nur eine einzige Apotheke – im Rahmen einer Projektarbeit für die Weiterbildung Prävention und Gesundheitsförderung – umgesetzt. Aber dies sehr erfolgreich. Potential ist also nach wie vor da. Nur ein Honorar müsste es geben. Nicht nur diese Arbeit, sondern auch alle anderen Projekte der erfolgreichen Weiterbildungsabsolventen wurden im Oktober zum Abschluss des Seminarreigens vorgestellt und zeigten einmal mehr die Begeisterung unserer Kollegen für die Prävention. Nach wie vor brennen viele Apothekerinnen und Apotheker für dieses wichtige Arbeitsgebiet und auch unter den nun zahlreich formulierten Forderungen für die nächste Legislaturperiode steht die Prävention als ein Rettungsanker für das Gesundheitswesen wieder relativ weit mit vorne.

Als Kooperationspartner der DARE-Studie (Dementia-friendly Apothecaries as Ressource for mental health in the Elderly) hat sich das WIPIG mit seiner Arbeit nun auch wissenschaftlich dem Thema Früherkennung von Demenzerkrankungen zugewendet. Im Rahmen einer prospektiven Kohortenstudie, die in 12 öffentlichen Apotheken <https://www.wipig.de/ueber-uns/wissenschaft/wissenschaftliche-projekte/item/teilnehmende-apotheken-an-der-dare-studie> im Großraum München durchgeführt und vom Alzheimer Therapie- und Forschungszentrum (ATFZ) am Klinikum der LMU München geleitet wird, soll untersucht werden, ob ein Demenz-Screening in Apotheken zur Früherkennung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen beitragen und damit eine rechtzeitige Unterstützung ermöglichen kann. Ziel ist es auch hierfür eine neue honorierte pharmazeutische Dienstleistung zu entwickeln.

Wir bleiben dran und freuen uns, dem Leitbild der Kammer entsprechend, „Netzwerke auszubauen“, „Innovationen zu schaffen“ und Sie damit bei Ihrer Arbeit zu unterstützen.

Ihr WIPIG-Team wünscht Ihnen eine gute Lektüre und sendet freundliche kollegiale Grüße!

Dr. Helmut Schlager
Geschäftsführer WIPIG

Über uns und Ausblick 2025

Bereits seit Juli 2007 ist das Wissenschaftliche Institut für Prävention im Gesundheitswesen eine feste Institution der Bayerischen Landesapothekerkammer. Die ursprüngliche Intention, den Präventionsgedanken in Gesellschaft und Politik zu fördern, indem die Kolleginnen und Kollegen in diesem Bereich intensiv unterstützt werden, war den Gründungsmitgliedern ein besonderes Anliegen. Seitdem werden neue Präventionskonzepte, geeignete Schulungsmaßnahmen und passende Materialien entwickelt, die den WIPIG-Mitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt werden können. Neben der Materialiensammlung ist auch das Netzwerk der Präventionspartner aus dem Gesundheitswesen, mit denen regelmäßiger Kontakt und Austausch gepflegt wird, in den vergangenen 17 Jahren redlich gewachsen.

Eine Anmeldung zum WIPIG-Netzwerk lohnt sich, da die Mitglieder regelmäßig im Rahmen des WIPIG-Newsletters über Neuigkeiten zum Thema Prävention und Gesundheitsförderung versorgt werden.

Die umfassende Materialiensammlung unter https://www.wipig.de versuchen wir stets aktuell zu halten, – eine Mammutaufgabe – da wir mittlerweile ca. 500 verschiedene Unterlagen haben.

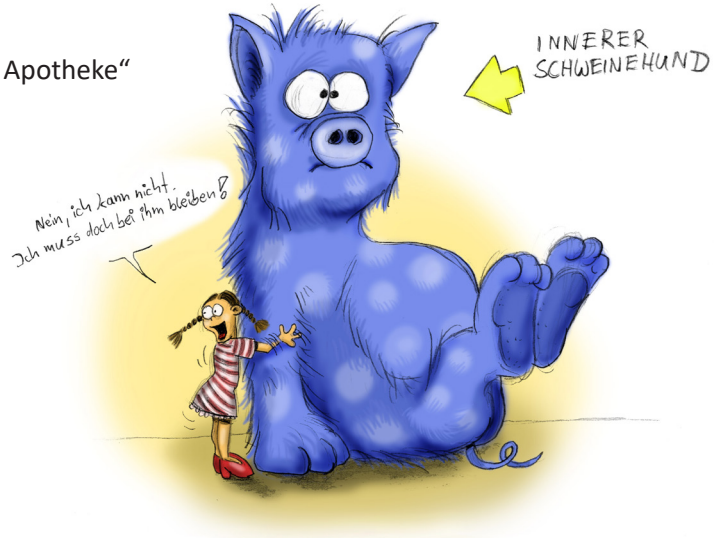
Seit Institutsgründung sind schon einige Tage vergangen, so steht nun für das Jahr 2025 ein Relaunch der Homepage auf dem Programm. Durch moderne Designstandards soll die Navigation verbessert und die Benutzerfreundlichkeit erhöht werden. Die Inhalte werden in diesem Zuge kritisch hinterfragt und Aktuelles verstärkt in den Fokus gerückt. Die Implementierung neuer Funktionen soll die Nutzung unkomplizierter und angenehmer gestalten.

Fragen und Anregungen nehmen wir stets gerne auf, schreiben Sie uns an info@wipig.de.

Abb. Gerd Mayer

Aktualisierte Materialien

Rubrik	Materialien
Apotheke und Schule	● Vortrag „Lass das Gras auf der Wiese“
Bewegung	● Vortrag „Bewegungsempfehlungen“ ● Vortrag „Motivation zum Sport“
Demenzfreundliche Apotheke	● Vortrag „Das Wichtigste zu Demenz und Alzheimer“ ● Plakate ● Handbuch „Die Apotheke im Netzwerk Demenz“ ● Flussdiagramm „Wie wird meine Apotheke eine Demenzfreundliche Apotheke“ ● Presse und Berichte sowie Materialien unserer Partner u.v.m.
Ernährungsbildung	● Vortrag „Nutri-Score“
Frauengesundheit	● Vortrag „Gelassen und vital durch die Wechseljahre“
Interaktionen zwischen Nahrung und Arzneimitteln	● Vortrag „Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln und Nahrung“ ● Informationsblatt „Einnahmeempfehlungen für orale Arzneimittel“
Schwangerschaft	● Vortrag „Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit“ ● Informationsblatt „Pille danach“
WIPIG-Interviews:	● „Ergebnisse aus der Forschung für die Prävention und Therapie des Diabetes“ ● „Digitales Demenzregister Bayern und über die besondere Rolle der Apotheker beim Thema Demenz“ ● „Psychische Erkrankungen, die bei Frauen häufiger auftreten als bei Männern“ ● „Demenz“ ● „Pause von zu Hause“



kobbecomics.de-stock.adobe.com

Engagement bayerischer Apothekerinnen und Apotheker im Jahr 2024

Aktionen/Vorträge in Kindergärten, Kitas und Grundschulen zum Thema Kindergesundheit und Pharmazie

Analog zum Jahr 2023 wurden auch 2024 insgesamt 58 Kurzberichte von der Bayerischen Apothekerstiftung honoriert.
Folgende Themen wurden bespielt:

- „Ich interessiere mich für Ernährung“, „Vitamin-Detektive“, „Grundlagen gesunder Ernährung“
- „Essen mit Köpfchen“, „Powerfrühstück (Theorie + Praxis)“, „Ernährung und Zahngesundheit“
- „Vergiftungen im Kleinkindalter“
- „Hausapotheke für Kinder“, „Erste Hilfe“, „Kindergesundheit – Was kann ICH tun, damit es mir gut geht?“

Projekt „Apotheke und Schule“ – regionale Nachwuchsförderung an bayerischen Schulen

Im Jahr 2024 wurden 130 Kurzberichte im Rahmen des Projektes „Apotheke und Schule“ eingereicht und von der Bayerischen Landesapothekerkammer honoriert:

- Vortrag „Arzneimittel und Umwelt“: 2 Kurzberichte
- Vortrag „Essstörungen“: 1 Kurzbericht
- Vortrag „Cooles Hautgefühl – Ein Kinderspiel!“: 20 Kurzberichte
- Vortrag „Dagegen ist ein Kraut gewachsen”: 6 Kurzberichte
- Vortrag „Doping für den Alltag“: 3 Kurzberichte
- Vortrag „Gesund schmeckt besser”: 37 Kurzberichte
- Vortrag „Gluko und Insi“: 1 Kurzbericht
- Vortrag „Lass das Gras auf der Wiese“: 20 Kurzberichte
- Vortrag „Locker bleiben!“ (Kinder, Jugendliche): 20 Kurzberichte
- Vortrag „Locker bleiben!“ (Eltern): 1 Kurzbericht
- Vortrag „Ohne Rauch geht‘s auch!“: 6 Kurzberichte
- Vortrag „Pickel - (k)ein Problem“: 2 Kurzberichte
- Vortrag „Sei schlau! Nicht blau.“: 1 Kurzbericht
- Vortrag „Sonne, Strand und Sonnenbrand“: 6 Kurzberichte
- Weitere: 4 Kurzberichte

Anja Greiner Adam-stock.adobe.com

Weitere Informationen unter https://www.wipig.de > Materialien > Projekte > Apotheke und Schule.

Demenzfreundliche Apotheke (DFA)

Das Netzwerk „Demenzfreundliche Apotheke“ erstreckt sich aktuell über folgende Städte und Landkreise des Freistaats Bayern:

- Ansbach
- Aschaffenburg
- Augsburg, Aichach-Friedberg
- Bamberg
- Bayreuth
- Berchtesgadener Land
- Coburg, Lichtenfels
- Dachau
- Donau-Ries
- Erlangen
- Fürstenfeldbruck, Starnberg
- Fürth
- Hof, Wunsiedel
- Ingolstadt, Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen
- Kempten, Oberallgäu
- Kulmbach, Kronach
- Landsberg am Lech
- Landshut
- München, Stadt und Landkreis
- Neu-Ulm
- Nürnberg
- Nürnberger Land, Schwabach
- Passau
- Regensburg
- Rosenheim
- Roth
- Traunstein
- Weilheim-Schongau
- Weißenburg-Gunzenhausen

Personelle Voraussetzungen: Verantwortlich für das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ ist eine Apothekerin bzw. ein Apotheker – auch wenn alle Teammitglieder der Apotheke herzlich zu den Schulungen eingeladen sind.

Neugründung einer demenzfreundlichen Stadt oder eines demenzfreundlichen Landkreises: Mindestens sechs Vor-Ort-Apotheken einer Stadt/eines Landkreises schließen sich zusammen und gewinnen für das neue Netzwerk lokale bzw. regionale Ansprechpartner, z. B. in Form der ansässigen Alzheimer-Gesellschaft, der örtlichen Fachstelle für Demenz und Pflege oder anderen geeigneten Institutionen. Eine telefonische Erreichbarkeit für Menschen mit Demenz, An- und Zugehörige oder Pflegende muss gegeben sein. Die Kontaktdaten werden auf dem regionalen DFA-Flyer, der den teilnehmenden Apotheken kostenlos zur Verfügung gestellt wird, abgebildet. Entsprechende Dateien sind von der federführenden Apotheke an WIPIG (info@wipig.de) für die Flyererstellung zu übermitteln. Den dritten Schulungsteil „Betreuungs- und Beratungsangebote der Region“ übernimmt einer der Ansprechpartner. Eine gute Möglichkeit mit Kolleginnen und Kollegen der Nachbarapotheken in Kontakt zu treten, ist u. a. der regionale Qualitätszirkel Pharmazeutische Betreuung, falls vorhanden.

Quereinstieg in eine demenzfreundliche Stadt bzw. einen demenzfreundlichen Landkreis: Apotheken, die sich in einer bereits bestehenden demenzfreundlichen Region befinden, können dem Netzwerk als „Quereinsteiger“ beitreten. Die für das Projekt verantwortliche Apothekerin oder der Apotheker kann den 3. Teil der Schulungsreihe zwar in einer anderen Region absolvieren, muss aber, um die Ansprechpartner der eigenen Region kennenzulernen, mit diesen telefonisch in Kontakt treten und die Gesprächsinhalte kurz auf der entsprechenden Einverständniserklärung skizzieren.

Demenzfreundliche Apotheke (DFA)

Dreiteilige Schulungsreihe: Die Wissensvermittlung zum Thema Alzheimer und Demenz erfolgt im Rahmen von drei Schulungen, an der mindestens eine Apothekerin oder ein Apotheker der jeweiligen Apotheke vollständig teilnimmt – natürlich sind auch andere interessierte Mitarbeiter herzlich willkommen. Teil 1 der Schulungsreihe behandelt „Demenz aus medizinischer Sicht“, Teil 2 vertieft die pharmazeutischen Kernthemen und in Teil 3 referiert einer der regionalen Ansprechpartner über die Betreuungs- und Beratungsangebote der Region.

Einverständniserklärungen: Sind alle Voraussetzungen erfüllt, so ist die entsprechende Einverständniserklärung an WIPIG (info@wipig.de) zu übermitteln. Unter https://www.wipig.de > Materialien > Projekte > Demenzfreundliche Apotheke > Materialien des WIPIG ist eine Version für Apotheken aus neugegründeten Städten/Landkreisen hinterlegt sowie eine Version für Quereinsteiger.

Flyer, Hinterglausaufkleber und Plakate: Nach Eingang und Prüfung der Einverständniserklärung erhalten die Apotheken DFA-Flyer und einen Hinterglasaufkleber. Zudem werden sie dem DFA-E-Mail-Verteiler hinzugefügt und erscheinen mit den entsprechenden Kontaktdaten auf der regionalen Liste der Demenzfreundlichen Apotheken. Plakate können, soweit noch vorhanden, kostenlos direkt bei der Druckerei Eibl bestellt werden. Digitale Mediendateien für die Apotheken-Website und Social Media sind auf Nachfrage bei WIPIG erhältlich, ebenso Nachschub an Flyern oder ggf. Hinterglasaufklebern.

Wie bleibt die Apotheke eine „Demenzfreundliche Apotheke“? Mindestens einmal jährlich nimmt die verantwortliche Apothekerin bzw. der verantwortliche Apotheker an einem Erfahrungsaustausch mit anderen „Demenzfreundlichen Apotheken“ teil. Dieser Erfahrungsaustausch kann über den regionalen Qualitätszirkel Pharmazeutische Betreuung, falls vorhanden, erfolgen, sofern das Thema DFA thematisiert wird oder alternativ über den WIPIG-Web-Zirkel DFA, der viermal jährlich als online-Veranstaltung stattfindet. Zudem ist mindestens einmal jährlich eine Fortbildung zum Thema Demenz zu absolvieren.

Vortrag „Das Wichtigste zu Demenz und Alzheimer“:
Apothekerinnen und Apotheker von „Demenzfreundlichen Apotheken“ erhalten als kleines Dankeschön 100 € von der Bayerischen Landesapothekerkammer, wenn sie den Vortrag „Das Wichtigste zu Demenz und Alzheimer“ halten. Zur Abrechnung senden Sie uns bitte das entsprechende Kurzberichtsformular, das gleich online ausgefüllt und abgeschickt werden kann.

Alle Unterlagen und Materialien zur „Demenzfreundlichen Apotheke“ finden sich unter https://www.wipig.de > Materialien > Projekte > Demenzfreundliche Apotheke. Fragen und Anregungen können jederzeit an info@wipig.de gestellt werden, telefonisch erreichen Sie uns unter 089 9262-41.

Projekte und Fördergelder – Übersicht

Voraussetzungen:

- Sie sind Apotheker/in, Mitglied bei der Bayerischen Landesapothekerkammer und Mitglied beim WIPIG.
- Projekt „Apotheke und Schule“: Sie haben zusätzlich die gesonderten Nutzungsvereinbarungen unterzeichnet.
- Sie haben das entsprechende Kurzberichtsformular an WIPIG gesendet (info@wipig.de).

Übersicht Honorare - 100 € Honorar pro Vortrag/Aktion erhalten Sie für:

Projekt	Vorträge/Aktionen	Veranstaltungsort	Kurzberichtsformular
Apotheke und Schule	Vorträge des Projektes Apotheke und Schule	Grundschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium, FOS, BOS, im Rahmen einer Lehrerfortbildung oder eines Elternabends, Sonstiges [1)]	Kurzbericht „Apotheke und Schule“
BayernTourNatur	Heilpflanzen-, Pilz- und Kräuterführungen	Wald, Feld und Flur, Botanische Gärten usw.	Kurzbericht BayernTourNatur
Demenzfreundliche Apotheke (DFA) [2)]	Vortrag „Das Wichtigste zu Demenz und Alzheimer“ nach Rücksprache ggf. auch weitere Themen	Apotheke, Heime, Vereine u.v.m.	Kurzbericht Demenzfreundliche Apotheke
Ernährung für Kinder	z. B. Power-Frühstück oder Vortrag „Gesund schmeckt besser“	Kita, Kindergarten oder Grundschule	Kurzbericht […] Thema Kindergesundheit oder Pharmazie
Kindergesundheit oder Pharmazie	z. B. Vortrag „Kindernotfälle“ o. a.	Kita, Kindergarten oder Grundschule	Kurzbericht […] Thema Kindergesundheit oder Pharmazie
Diabetesprävention	Vorträge aus GLICEMIA und GLICEMIA 2.0	Apotheke, Heime, Vereine, Selbsthilfegruppen u.v.m.	Kurzbericht Diabetes-Prävention

1) zu „Sonstiges“: Bitte mögliche Honorierung vor der Veranstaltung abklären.

2) Sie sind Apotheker/in in einer Apotheke, die am Projekt Demenzfreundliche Apotheke teilnimmt.

Gibt es auch Vorträge/Aktionen, die von PTA abgerechnet werden können?

- Fach-PTA für Dermopharmazie: Vortrag „Cooles Hautgefühl - Ein Kinderspiel!“ (Projekt Apotheke und Schule)
- Fach-PTA für Ernährung: Vorträge/Aktivitäten zum Thema „Ernährung für Kinder“ in Kita, Kindergarten oder Grundschulen

BayernTourNatur

Die BayernTourNatur ist ein Gemeinschaftsprojekt von Staat und Gesellschaft – von Vereinen, Verbänden, Umweltbildungseinrichtungen, Kommunen und Einzelpersonen. Das Projekt lädt bereits seit 2001 Naturinteressierte aller Altersgruppen zu Exkursionen in die heimische Flora und Fauna ein. Jährlich beteiligen sich bis zu 1000 Veranstalter aus ganz Bayern an der Aktion, so auch Apothekerinnen und Apotheker, die ihre Sachkunde rund um die Geheimnisse von Heilpflanzen mit Interessierten teilen.

Die Projektleitung obliegt dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG), das die Veranstaltungsanmeldungen zusammenführt und auf der Homepage https://www.tournatur.bayern.de veröffentlicht. Grundsätzlich kann jeder Naturexperte Veranstalter bei der BayernTourNatur werden. Voraussetzung ist, dass die Angebote ein breites Publikum ansprechen und für jeden zugänglich sind.

Weitere Informationen unter https://www.tournatur.bayern.de sowie https://www.wipig.de > Materialien > Projekte > Natur gesund erleben.

Im Jahr 2024 gingen 29 Kurzberichte bayerischer Apothekerinnen und Apothekern bei WIPIG zum Projekt ein, u. a. die Themen:

- „Heilpflanzenspaziergang“
- „Heilkräuter- und Orchideenwanderung“
- „Kräuterwanderung und Demonstration Kitz-Rettung im Revier“
- „Flora von Bergwald und Almwiesen“
- „Botanische Wanderung zu Bergblumen, Heilkräutern und Giftpflanzen“
- „Heilpflanzen unserer Heimat. Mythen, volksheilkundliche und schulmedizinische Anwendung.“
- „Führung durch den Apothekergarten“
- „Pilzführung – Pilze unserer Heimat“

BayernTourNatur

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Web-Fortbildungen der WIPIG-Netzwerke Demenzfreundliche Apotheke sowie Prävention und Ernährung

24.01.2024: Digitales Mittagsgespräch: Interaktionen zwischen Nahrung und Arzneimitteln
96 Anmeldungen – Dr. Markus Zieglmeier

31.01.2024: Diabetesprävention am Beispiel der GLICEMIA 2.0-Studie – Wissenschaft trifft Praxis
73 Anmeldungen – Prof. Dr. Kristina Friedland, Dr. Helmut Schlager

21.02.2024: Gesundheitsförderliche Ernährung als gesellschaftspolitische Aufgabe. Maßnahmen der Verhältnisprävention – Verbraucherbeeinflussung und Manipulation / Rolle der Gesellschaft und Medien
149 Anmeldungen – Prof. Dr. Christina Holzapfel

21.02.2024: Digitales Mittagsgespräch: Interaktionen zwischen Nahrung und Arzneimitteln
51 Anmeldungen – Dr. Markus Zieglmeier

28.02.2024: Digitales Mittagsgespräch: Versorgung von Menschen mit Demenz in Bayern – Aktuelle Ergebnisse aus dem Digitalen Demenzregister Bayern (digiDEM Bayern)
38 Anmeldungen – Prof. Dr. Peter Kolominsky-Rabas

06.03.2024: Demenzfreundliche Apotheke Teil 1: Demenz aus medizinischer Sicht
115 Anmeldungen – Dr. med. Silke Wunderlich

06.03.2024: Gesundheitsapps, DiGas & Co. – digitale Medien rund um Prävention und Gesundheitsförderung
72 Anmeldungen – Florian Giermann

18.03.2024: WIPIG-BLAK-Fortbildung zum Tag der Apotheke 2024 – Kampagne „Ihre Apotheke mit Herz“
145 Anmeldungen – Dr. Olaf Rose

19.03.2024: Demenzfreundliche Apotheke Teil 3: Beratungs- und Betreuungsangebote für Betroffene und Angehörige in Rosenheim
38 Anmeldungen – Barbara Bindrum

20.03.2024: Demenzfreundliche Apotheke Teil 3: Beratungs- und Betreuungsangebote für Betroffene und Angehörige aus dem Landkreis München
6 Anmeldungen – Clara Breckerbohm, Ruth Fischer-Michels

18.04.2024: Digitales Mittagsgespräch: Versorgung von Menschen mit Demenz in Bayern – Aktuelle Ergebnisse aus dem Digitalen Demenzregister Bayern (digiDEM Bayern)
23 Anmeldungen – Prof. Dr. Peter Kolominsky-Rabas

Web-Fortbildungen der WIPIG-Netzwerke Demenzfreundliche Apotheke sowie Prävention und Ernährung

06.05.2024: Burnout / Depressionen, Prävention und Therapie
259 Anmeldungen – Prof. Dr. Kristina Friedland

18.09.2024: Demenzfreundliche Apotheke Teil 1: Demenz aus medizinischer Sicht
98 Anmeldungen – Dr. med. Silke Wunderlich

23.09.2024: Demenz – was tun?
111 Anmeldungen – Dipl.-Sozialpäd. (FH) Iris Gorke

24.09.2024: Demenzfreundliche Apotheke – Die Brille des Angehörigen
52 Anmeldungen – Anja Kälin

25.09.2024: Digitales Mittagsgespräch: Demenz bei Parkinson – Fallbeispiel und Hintergründe
33 Anmeldungen – Dr. Markus Zieglmeier

25.09.2024: Demenzfreundliche Apotheke Teil 2: Pharmazeutische Betreuung von Demenzpatienten und ihren Angehörigen
86 Anmeldungen – Sebastian Lenhart

26.09.2024: Demenz, Glaube, Spiritualität in der Offizin
65 Anmeldungen – Prof. Dr. med. Eckhard Frick sj

08.10.2024: Demenzfreundliche Apotheke Teil 3 (Webschulung im Rahmen des Qualitätszirkels Weilheim):
Regionale Beratungs- und Unterstützungsangebote für Betroffene und Angehörige im Rahmen des Qualitätszirkels Weilheim
15 Anmeldungen – Dr. Ulrike Mühlhans, Pajam Rais-Parsi

22.10.2024: Häusliche Pflege – Belastungen, Herausforderungen und Zugewinne für An- und Zugehörige
88 Anmeldungen – Privatdozentin Dr. Anna Pendergrass

26.11.2024: Sepsis – der zu selten erkannte Notfall – Früherkennung, Therapie, Prävention durch Aufklärung und Beratung
205 Anmeldungen – Privatdozent Dr. med. habil. Matthias Gründling

04.12.2024: Demenzfreundliche Apotheke Teil 3 (für Apotheken aus dem Landkreis München):
Beratungs- und Betreuungsangebote für Betroffene und Angehörige aus dem Landkreis München
10 Anmeldungen – Ruth Fischer-Michels, Maximiliane Reichhardt

Auszug aus dem Pressespiegel 2024

In Folge eine Zusammenstellung von Artikeln und Beiträgen verschiedener Presseerzeugnisse, die im Jahr 2024 veröffentlicht wurden:

Deutsche Apothekerzeitung (DAZ):

- 05.12.2024, Apothekengala – Rauschendes Fest und hochverdiente Preise
- 21.11.2024, Papier versus PDF – Sind digitale Weiterbildungsskripte ein Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Pharmazie?
- 04.06.2024, „Apotheke mit Herz“ – Kostenlose Bestimmung des Herzalters in Apotheken

Pharmazeutische Zeitung (PZ):

- 24.10.2024, Alzheimer-Früherkennung – Biomarker im Blut fast so gut wie Liquoranalyse
- 16.10.2024, Demenz und Spiritualität – Apotheken als Anker
- 30.09.2024, Herz-Kreislauf-Erkrankungen – Arzt und Apotheker gemeinsam im Team Prävention
- 27.09.2024, PZ Nachgefragt – Kritische Infrastruktur, kritische Fragen
- 25.09.2024, Demenzpatienten – Wie die Apotheke den Angehörigen helfen kann
- 12.09.2024, Vor der Tafel statt hinter dem HV
- 05.09.2024, Pharma-World – Der Science Hub
- 17.07.2024, PZ-Podcast zu Demenz – Wie Apotheken Angehörige unterstützen können
- 12.07.2024, PZ-Podcast – Demenzfreundliche Apotheke - Wie Apotheken und Patienten profitieren
- 12.07.2024, Pflegende Angehörige, Pflegeberatung oft unbekannt
- 03.06.2024, Präventionsarbeit – Aktion „Ihre Apotheke mit Herz“ startet
- 25.04.2024, Demenzfreundliche Apotheken Erfahrungen und Weiterentwicklung

www.wipig.de – Pressemitteilungen und Interviews:

- 30.11.2024, 1A-Award für die Demenzfreundlichen Apotheken in Bayern!
- 27.05.2024, Aktion „Ihre Apotheke mit Herz“ in Bayern – für eine bessere Herzgesundheit – Online Pressekonferenz am 03. Juni 2024
- 18.03.2024, Rechtzeitig zur Zecken-Impfung – Apotheker in Bayern

Auszug aus dem Pressespiegel 2024

www.wipig.de – Filmbeiträge und Videos:

- 23.10.2024, Kleine Helferlein für Patienten mit Demenz
- 18.09.2024, Demenzfreundliche Apotheke
- 02.08.2024, Neue Medikamente für Menschen mit Demenz – nicht ohne die Beratung in der Vor-Ort-Apotheke!
- 02.08.2024, Menschen mit Demenz und das E-Rezept – Tipps aus Ihrer Vor-Ort-Apotheke!
- 16.07.2024, WIPIG-Präventionsgespräch: Bayerische Demenzwoche und das Netzwerk „Demenzfreundliche Apotheke“
- 15.07.2024, Das Netzwerk „Demenzfreundliche Apotheke“

Demenzfreundliche Apotheke:

- 23.09.2024, Neu-Ulmer Zeitung, Tipps für Demenzkranke: Apotheke in Senden dient als Anlaufpunkt für Betroffene
- 19.09.2024, Oberbayerisches Volksblatt, Demenz erkennen und verstehen
- 19.09.2024, Donaukurier, Menschen mit Demenz gut begegnen
- 26.06.2024, Mangfall-Bote, Neues Hilfsangebot bei Demenz
- 24.06.2024, Oberbayerisches Volksblatt, Neues Hilfsangebot bei Demenz
- 29.05.2024, Echo Rosenheim, 16 Apotheken als Anlaufstellen für Betroffene und Angehörige
- 08.05.2024, dpa, Apothekerin Barbara Mysiak gibt Einblicke in eine Demenzfreundliche Apotheke
- 4/2024, Rundbrief Gesundheitsregion plus „Demenzfreundliche Apotheken in Qualitätszirkel zusammengeschlossen“ im Landkreis Berchtesgadener Land
- 27.01.2024, ILLERTISSEN extra, Bin ich…
- 17.01.2024, Münchner Merkur, 10 Apotheken als „demenzfreundlich“ qualifiziert
- 02.01.2024, Südostbayerische Rundschau, Zehn „demenzfreundliche Apotheken“

Weitere Presseerzeugnisse:

- Stadt Unterschleißheim, Demenz-Wegweiser
- 03.06.2024, APOTHEKE ADHOC, „Ihre Apotheke mit Herz“ – Apotheken bestimmen Herzalter
- 13.05.2024, Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V., Positionspapier – Prävention in der Apotheke
- 07.06.2024, Süddeutsche Zeitung, Mitten in Fürstenfeldbruck – Apotheke mit Herz

IMPRESSUM

WIPIG – Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer,
Körperschaft des öffentlichen Rechts, Maria-Theresia-Str. 28, 81675 München.

Gerichtlich und außergerichtlich vertreten durch den Präsidenten Thomas Benkert sowie im Verhinderungsfall in der nachfolgenden Reihenfolge durch die 1. Vizepräsidentin Apothekerin Dr. Sonja Mayer und die 2. Vizepräsidentin Apothekerin Franziska Scharpf.

USt-ID-Nr.: DE230467198

Kontakt:

WIPIG – Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer
V.i.S.d.P.: Dr. Helmut Schlager, Geschäftsführer WIPIG
Maria-Theresia-Str. 28
81675 München
Tel.: +49 89 9262-41
Fax: +49 89 9262-66
E-Mail: info@wipig.de
Internet: https://www.wipig.de

Herausgeber:

Bayerische Landesapothekerkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Maria-Theresia-Str. 28
81675 München
Tel.: +49 89 9262-0
E-Mail: geschaeftsstelle@blak.de
Internet: https://www.blak.de